

Schulprogramm „denkmal aktiv“ beim Tag des offenen Denkmals in Köln

Brückenbauen – Kulturlandschaften – Zeitbrücken

An den Veranstaltungen zum Tag des offenen Denkmals beteiligt sich auch der Schulverbund „ÜberBrücken“, der im gerade zu Ende gegangenen Schuljahr am Schulprogramm „denkmal aktiv“ der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (DSD) teilgenommen hat. Schüler der Jahrgangsstufen 6 und 11 aus dem Unterrichtsfach Kunst des Friedrich-Ebert- und des Clara-Schumann-Gymnasiums Bonn sowie des Montessori Gymnasiums Köln erarbeiteten Projekte, bei denen Brückenbauwerke im Mittelpunkt standen. Im Bahnhof Belvedere in Köln-Müngersdorf präsentierten die Schüler am 9. September 2018 nun ihre künstlerischen Arbeiten zum Thema Brücke(n) von 12.00 Uhr bis 17.00 Uhr.

Die Schülergruppen in Bonn und Köln untersuchten verschiedene Aspekte des Brückenbauens als Verbindung getrennter Bereiche sowie das Überbrücken von Zeit im Denkmalsbegriff. Dabei half die Auseinandersetzung mit der historischen Verwendung von Baumaterialien, historischen Bauformen und dem seit Jahrhunderten fortdauernden Bemühen um Stadtbild und Kulturlandschaft. Neben den grundsätzlichen Brückenschlägen vom Gestern ins Morgen spielten bei den Arbeiten des Montessori-Gymnasiums drei Kölner Brücken eine besondere Rolle: die Drehbrücke am Rheinauhafen, ein Industriedenkmal aus dem Jahr 1896; der Brückenbau am mittelalterlichen Hahnentor, der für eine Neubauplanung abgerissen wurde; und schließlich die Brücke über der heutigen Eisenbahnlinie Köln-Aachen mit dem angrenzenden denkmalgeschützten Bahnhof Belvedere, einem DSD-Förderprojekt, in dem am Tag des offenen Denkmals die Schülerarbeiten zu sehen sind.

2018 findet die bundesweite Eröffnung des Tags des offenen Denkmals am Sonntag, den 9. September, um 11.00 Uhr auf dem Alter Markt in Köln statt. In der öffentlichen Veranstaltung laden Armin Laschet, Ministerpräsident des Landes Nordrhein-Westfalen, Henriette Reker, Oberbürgermeisterin der Stadt Köln, und Professor Dr. Jörg Haspel, Vorsitzender des Stiftungsrats der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (DSD), interessierte Besucher in der ganzen Republik zum Besuch der über 7.500 bundesweit geöffneten privaten und öffentlichen Denkmale ein. Köln selbst wartet mit über 150 geöffneten Denkmälern sowie weiteren Aktionen und besonderen Angeboten auf.

Das aktuelle bundesweite Programm ist unter www.tag-des-offenen-denkmals.de einsehbar. Die mobile Nutzung vor Ort ermöglicht eine kostenfreie App.

Das Bahnhofsempfangsgebäude Belvedere am Endpunkt der 1839 eröffneten, sieben Kilometer langen Eisenbahnstrecke vom Kölner Bahnhof Am Thürmchen nach Müngersdorf wurde durch die weitere Streckenentwicklung unbedeutend und stillgelegt. Das zweigeschossige klassizistische Gebäude im Stil eines Landhauses mit dem „schönen Ausblick“ auf Köln ist eines der seltenen Beispiele der Schinkel-Schule im Rheinland. Auf der nach Köln ausgerichteten Ostfassade betont das Gebäude ein flacher Mittelrisalit mit Balkon im Obergeschoss. einen auf Konsolen mit Volutenverzierung ruhenden hölzernen Balkon.